Geschichten

aus der

www.storyzoone.org

Orginal: My sister-in-laws dog by Poppyseed

Das ist eine wahre Geschichte aber wer würde sie mir schon abnehmen. Ich bin ein Mann in den besten Jahren und habe eine Frau die an Hilfsbereitschaft nicht zu überbieten ist. Sie hilft allen wann immer sie kann und vergisst meistens, mir Bescheid zu sagen.

Einmal hatte sie versprochen auf den Dackel ihrer Schwester aufzupassen. Wir haben ein neues Haus und lassen nicht mal mehr unsere Katze rein, aber klar sie will, dass dieser verwöhnte Vierbeiner eine Woche bei uns wohnt.

Der Hund, ein Rüde, hatte dann auch nichts Besseres zu tun, als unseren Töchtern die Nase in den Schritt zu stecken, bzw. eine sogar zu bespringen. Nun sind unsere Töchter Anfang 20 und durchaus in der Lage, sich zu verteidigen, doch habe ich dem Hund klar gemacht, dass dieses Verhalten nicht toleriert wird.

Jetzt bin ich weit davon entfernt prüde zu sein und mag viele verschiedene Porno-Genres im Internet und wie das Schicksal es so wollte, schaute ich mir am besagten Abend Beastiality-Bilder (das klingt jetzt eher gestellt aber ohne diese Bilder wäre es vermutlich nicht zu der Situation gekommen).

Ich saß in meiner „Höhle", in Bademantel und Unterwäsche, als der Hund reinkam und sich zwischen meine Beine setzte. Das ging mir erst mal gehörig auf die Nerven, doch als er auf einmal anfing zu winseln und versuchte, seine Nase in meinen Schritt zu drücken, merkte ich das etwas im Busch war.

Er war extreme fordernd und so dachte ich, ach zeig ihm mal deinen Schwanz und bevor ich mich versah begann er mir wild die Eichel abzuschlecken. Das machte er so gut, dass er sicher vorher darin trainiert worden ist. Er begann sich den Schaft herabzuarbeiten über meine Eier und bis zu meinem Anus, in den er mit aller Macht seine Nase drückte.

Nachdem er mir dir Woche lang so auf die Nerven gegangen war, dachte ich mir — dann lass ihn mal ran, und WOW das war mehr als ich mir jemals hätte ausmalen können.

Ich ging ins Schlafzimmer, und ließ den Morgenmantel fallen. Er wartete schon aufgeregt auf mich und als ich mich hinlegte stürzte er sich wie verrückt auf meine Eier. Er leckte als würde sein Leben davon abhängen, zuerst meine Eier, dann die Eichel dann wie wild meinen Arsch. All das fühlte sich toll an aber mir wurde schnell klar, dass er eigentlich eine Pussy suchte und das machte mich noch viel geiler. Er leckte weiter und weiter, immer von meiner Eichel bis zum Anus.

Er leckte meinen Arsch und versuchte immer wieder tief mit seiner Zunge in meinen Anus einzudringen, aber da ich auf dem Rücken lag gelang ihm das nicht. Ich wusste er erwartet mehr aber da dort keine Pussy war blieb er bei meinem Arsch bis ich kam. Er begann sofort wie wild mein Sperma aufzuschlecken, so lange bis mein Schwanz wieder ganz sauber war. Die Vorstellung, dass er meine Schwägerin, die Freundin ihres Sohnes oder ihren Sohn mit gleicher Hingabe befriedigte, ließ mich die Familie direkt in einem anderen Licht sehen.

Die Sache, die die ganze Angelegenheit noch weiter steigerte war, dass eine kurze Zeit später sein Frauchen vor unserer Tür stand und er völlig den Verstand verlor. Ich frage mich bis heute, ob sie die Mischung aus Sperma und Arsch in seinem Atem gerochen hat. Aber hey, wenn sie noch mal einen Hundesitter braucht, bin ich vielleicht eher dazu bereit.